

28.5.2024

ANFRAGEBEANTWORTUNG (LT. SATZUNG DER ÖH)

FRAKTION: Junge Liberale Studierende (Junos)
DATUM DER ANFRAGE: 13.5.2024
GERICHTET AN: Referat für antifaschistische Gesellschaftspolitik und
Menschenrechte, Vorsitz, Referat für wirtschaftliche
Angelegenheiten

Schriftliche Anfragenbeantwortung

Zustandekommen der Kooperation:

1. Welche Austauschtermine gab es bisher mit der Roten Hilfe?

Die genaue Anzahl der Termine ist mir leider nicht mehr bekannt. Es waren auf jeden Fall mehr als 5 im Zeitraum von Oktober bis Dezember

Seit der letzten Sitzung bzw. der letzten Anfrage gab es zwei Termine mit der Roten Hilfe. Diese waren aber sehr kurz und es ging vor allem um die Beratung an der ÖH.

- a. Wer war seitens der ÖH und wer seitens der Roten Hilfe anwesend?

Fridolin Tagwerker und Vertreter_innen der Roten Hilfe

- b. Über welche konkreten Personen lief der Kontakt der ÖH mit der Roten Hilfe?

Fridolin Tagwerker

- c. Wann fand dieser Termin jeweils wo statt?

Die zwei Termine waren am 21.3. und am 14.5. in den Räumlichkeiten der ÖH

- d. Welchen Inhalt hatte dieser Termin jeweils?

Schlüsselübergabe für die Beratung und im Mai wegen bürokratischen Fragen zwecks Rechnungslegung

e. Welchen Zweck hatte dieser Termin jeweils?

siehe Punkt d.

f. Wie viele Termine gab es zwischen der ÖH und der Roten Hilfe zur Besprechung der Kooperation?

siehe Anfrage vom 29.2.24 Punkt 1.

g. Wie viele Telefonate/ E-Mails gab es zwischen der ÖH und der Roten Hilfe **Bitte um Übermittlung sämtlicher schriftlicher Korrespondenz und Gedächtnisprotokollen zu Telefonaten/mündlichen Absprachen (da dies beim letzten Mal nicht funktioniert hat hier hervorgehoben).**

Es gab vor jedem Treffen jeweils telefonisch die Terminvereinbarung. Inhalt der Telefonate waren, vor dem Vertragsabschluss, die Terminvereinbarungen sowie mögliche Modalitäten des Vertrags. Seit dem Beginn der Kooperation ging es um bürokratische Fragen zwecks Rechnungslegung sowie eine Schlüsselübergabe.

Wie in der Anfragebeantwortung vom 29.2.24 Punkt 2) d) bereits ausgeführt, liegt keine schriftliche Korrespondenz vor.

Kooperationsinhalt

2. Welche Projekte wurden bisher mit der Roten Hilfe umgesetzt?

Es werden die im Kooperationsvertrag gegenständlichen Projekte umgesetzt.

3. Welche Projekte sind aktuell gemeinsam mit der Roten Hilfe geplant/ in Umsetzung?

Die im Kooperationsvertrag genannten Projekte.

4. Was ist der momentane Umsetzungsstand der in Frage 2 und 3 genannten Projekte?

Die Beratungstermine sind auf der Webseite zu finden und finden dementsprechend statt. Ebenso finden laufend Vorträge zu Rechtshilfe statt.

5. Welche Gegenleistung bzw. welcher Mehrwert bestand für die Österreichische Hochschüler:innenschaft durch die Kooperation mit der Roten Hilfe? Wie lässt sich der Mehrwert für Studierende konkretisieren? Kostenlose Rechtsberatung für Studierende und Vorträge zu Rechtshilfe.

6. Welche weiteren Organisationen werden und wurden von der Österreichischen Hochschüler:innenschaft und somit von den Zwangsbeiträgen der österreichischen Studierenden über die Rote Hilfe finanziert/unterstützt?

Die Österreichische Hochschüler_innenschaft hebt keine "Zwangsbeiträge" ein. Die Rote Hilfe bekommt die im Kooperationsvertrag definierte Summe nach Rechnungslegung, das Geld geht somit an die Rote Hilfe & an keine anderen Organisationen.

7. Welche Rolle spielt es für die Verantwortungsträger:innen der Österreichischen Hochschüler:innenschaft, dass sich die Rote Hilfe International zutiefst antisemitisch äußert?

Die ÖH kritisiert selbstverständlich antisemitische Aussagen aufs Schärfste. Die Rote Hilfe in Österreich und die Rote Hilfe International sind zwei gänzlich

unterschiedliche Organisationen. Die Relevanz dieser Frage ist also in Bezug auf den Kooperationsvertrag mit der Roten Hilfe in Österreich irrelevant.

8. Welche projektunabhängigen Bestandteile der Kooperation zwischen der Österreichischen Hochschüler:innenschaft und der Roten Hilfe wurden bisher umgesetzt?

Siehe Kooperationsvertrag.

Finanzielles

9. Welche finanziellen Mittel flossen bisher seitens der Österreichischen Hochschüler:innenschaft insgesamt an die Rote Hilfe?

Keine.

10. Welche Summen fließen planmäßig für welches Projekt an die Rote Hilfe?

Es fließen bis zu 25.000,00 € pro Jahr in folgende Projekte im Sinne des Punktes 2.6 der Vereinbarung:

- Durchführung von Beratungen, angepasst an die jeweiligen Bedürfnisse der Zielgruppe: allgemeine Beratungen zum Zivil- und Verwaltungs- und Strafrecht, speziell vertiefende Beratungen, Coaching und Prozessbegleitung, Abbau von Hemmschwellen um Rechtsmittel zu ergreifen tc.
- Durchführung von Veranstaltungen/Workshops/Beratungen für die ÖH-Mitglieder

- Durchführung von Veranstaltungen/Workshops/Beratungen für die ÖH Veranstaltungen/Workshops/Beratungen im Kontext von Tätigkeiten und Projekten der ÖH
- Öffentlichkeitsarbeit/Networking für die ÖH bei eigenen Veranstaltungen/Workshops/Beratungen der Kooperationspartnerin
- Herausgabe von Publikationen und Druckwerken der Kooperationspartnerin mit dem Logo der ÖH

Eine genaue Aufschlüsselung ist erst nach der erfolgten Rechnungslegung durch die Rote Hilfe möglich, da die Förderung für sämtliche Projekte pauschal vergeben wird.

11. Welchen Kostenbeitrag leistet die ÖH voraussichtlich für die Prozessunterstützung?

Siehe Beantwortung der Frage 14 der Anfragenbeantwortung
"2024_02_29_Anfragebeantwortung_der_Jungen_liberalen_Studierenden_J
UNOS_an_das_Referat_für_wirtschaftliche_Angelegenheiten_Schobesberger
"

12. Bestehen Gespräche hinsichtlich der Erhöhung des finanziellen Aspekts der Kooperation?

Die Vorsitzende, das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten und das Referat für antifaschistische Gesellschaftspolitik und Menschenrechte haben keine Kenntnis über solche Gespräche.

13. Inwiefern können entsprechend dem Kooperationsvertrag die finanzielle Zweckwidmung der Zahlungen kontrolliert werden?

Die Zweckbindung für die Gelder der ÖH sowie deren Kontrolle sind in Punkt 2.2 der Kooperationsvereinbarung geregelt:

“Die ÖH sichert der Kooperationspartnerin ein jährliches Entgelt in Höhe von EUR. 25.000,- brutto zu. Dies erfolgt unter ausdrücklicher Widmung zum Zwecke der Förderung des grund-, menschenrechtlichen und demokratiepolitischen Bewusstseins von Studierenden. Sie darf ausschließlich für ÖH-Mitglieder verwendet werden. Die Kooperationspartnerin verpflichtet sich, diesen Betrag ausschließlich für diese Zwecke zu verwenden. Die stichprobenartige Kontrolle der Kooperationspartnerin, ob dieser Punkt erfüllt ist (d.h. ob das Entgelt für ÖH-Mitglieder verwendet wird), erfolgt bis Ende Juli unter Wahrung der Anonymität der ÖH-Mitglieder von einer von der Kooperationspartnerin zu beauftragenden Rechtsanwältin, sofern die ÖH dies wünscht. Zu diesem Zweck erhält die von der Kooperationspartnerin zu beauftragende Rechtsanwältin Einsicht in den Tätigkeitsbericht (siehe Punkt 2.3) und ergänzende Unterlagen (Inskriptionsbestätigungen/ Studierendenausweise). Die/Der Rechtsanwältin übermittelt das Prüfungsergebnis der Stichprobe

ohne die geprüften Unterlagen selbst (Wahrung der Anonymität der ÖH-Mitglieder) an die ÖH. Die Kooperationspartnerin vernichtet alle personenbezogenen Unterlagen 4 Monate nach der Rechnungslegung.“

Da bisher keine Gelder ausgezahlt worden sind, war eine Überprüfung der zweckmäßigen Verwendung nicht notwendig.

Zum gegenständlichen Zeitpunkt liegen Rechnungen über 666,66 € vor, dieser Betrag wurde allerdings noch nicht überwiesen.

Zukünftige Projekte und Ziele

14. Was ist im Sommersemester 2024 noch in Zusammenarbeit mit der Roten Hilfe geplant?

- a. Bitte um Aufschlüsselung aller kommenden Projekte und/oder Kooperationen mit dem Thema, Inhalt, (finanziellen und personellen) Ressourcen, den involvierten Personen, geplanten Enddatum (bzw. Durchführungsdatum). Falls noch kein genaues Datum bekannt ist, bitte um Mitteilung der ungefähren Fertigstellung bzw. Durchführungszeitraums.

Die aktuellen Projekte sind im Vertrag festgeschrieben. Zu weiteren Projekten gibt es keinen Beschluss und es sind aktuell auch keine Projekte über den Kooperationsvertrag hinaus geplant.

15. Was ist im Wintersemester 2024/25 in Zusammenarbeit mit der Roten Hilfe geplant?

- a. Bitte um Aufschlüsselung aller kommenden Projekte und/oder Kooperationen mit dem Thema, Inhalt, (finanziellen und personellen) Ressourcen, den involvierten Personen, geplanten Enddatum (bzw. Durchführungsdatum). Falls noch kein genaues Datum bekannt ist, bitte um Mitteilung der ungefähren Fertigstellung bzw. Durchführungszeitraums.

siehe 14. a.

16. Was ist im Sommersemester 2025 in Zusammenarbeit mit der Roten Hilfe geplant?

- a. Bitte um Aufschlüsselung aller kommenden Projekte und/oder Kooperationen mit dem Thema, Inhalt, (finanziellen und personellen) Ressourcen, den involvierten Personen, geplanten Enddatum (bzw. Durchführungsdatum). Falls noch kein genaues Datum bekannt ist, bitte um Mitteilung der ungefähren Fertigstellung bzw. Durchführungszeitraums.

siehe 14.a.

17. Wie soll in Zukunft die strukturelle Zusammenarbeit zwischen der ÖH und der Roten Hilfe aussehen? Bitte um eine genaue Beschreibung des Zusammenarbeitsmodus, insbesondere aber nicht ausschließlich entsprechend folgenden Fragen:

- a. Welche Personen (bzw. Referate) sollen von Seiten der ÖH in die Zusammenarbeit wie involviert sein?
Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten, Referat für antifaschistische Gesellschaftspolitik und Menschenrechte und die Vorsitzende sowie ihre Stellvertreter_innen.

- b. Wie regelmäßig sollen Abstimmungen zwischen der Roten Hilfe und der ÖH stattfinden?

Es gibt aktuell keine regelmäßigen Abstimmungen mit der Roten Hilfe.

- c. Wie werden kurzfristige, mittelfristige und/oder langfristige Pläne betreffend die Zusammenarbeit ausgearbeitet? Wie werden diese beschlossen und wie veröffentlicht?

Das Referat für antifaschistische Gesellschaftspolitik und Menschenrechte ist insofern involviert, als dass sie die Ansprechpartner_innen für die Rote Hilfe, so dass die im Kooperationsvertrag definierten Projekte auch alle gemacht werden können, ist.

Inhaltliche Ausrichtung

18. Welche inhaltlichen Themen hat die ÖH zusammen mit der Roten Hilfe seit Juli 2023 ausgearbeitet bzw. sind noch in Ausarbeitung? Bitte um Aufzählung aller Themen, bei denen die Rote Hilfe um Mitarbeit gebeten worden ist (seitens der ÖH) oder von sich aus aktiv auf die ÖH zugekommen ist. Und bitte um Beantwortung folgender Fragen pro inhaltlichem Thema:
 - a. Um welches Thema handelt es sich?
 - b. Was ist die Position der ÖH zu diesem Thema?
 - c. Was ist die schlussendliche Position nach der Ausarbeitung zusammen mit der Roten Hilfe zu diesem Thema?
 - d. Welche Personen (+Referat) sind von Seiten der ÖH in die Erarbeitung involviert bzw. involviert gewesen?
 - e. Wie sieht der Zusammenarbeitsmodus bei diesem Thema aus?

- f. Wer hat das Thema eingebracht (Rote Hilfe oder ÖH oder zusammen)?
- g. In welchem Zeitraum wurde das Thema ausgearbeitet?
- h. Aus welchem Grund wurde das inhaltliche Thema bzw. die inhaltliche Positionierung ausgearbeitet?

Es sind keine inhaltlichen Themen bekannt, die mit der Roten Hilfe gemeinsam ausgearbeitet wurden. Die Zusammenarbeit mit der Roten Hilfe beschränkt sich auf den Kooperationsvertrag, es werden keine gemeinsamen Inhalte ausgearbeitet.

Rückmeldungen und Feedback

19. Welche Rückmeldungen/(öffentliches) Feedback erreichte die ÖH betreffend der Kooperation mit der Roten Hilfe?
- a. Gab es Rückmeldungen/(öffentliches) Feedback von ÖH-Fraktionen und wenn ja, welcher Art und wessen Inhalts?
 - b. Gab es Rückmeldungen/(öffentliches) Feedback von ÖH-Funktionären und wenn ja, welcher Art und wessen Inhalts?
 - c. Gab es Rückmeldungen/(öffentliches) Feedback von politischen Parteien und/oder Organisationen und wenn ja, welcher Art und wessen Inhalts?
 - d. Gab es Rückmeldungen/(öffentliches) Feedback von Studierenden und wenn ja, welcher Art und wessen Inhalts?

Der ÖH ist auf offiziellem Wege kein Feedback zum Kooperationsvertrag rückgemeldet worden. Kommentare auf den sozialen Medien zeigen gewichtet eine mehrheitlich positive Resonanz.

